

TIER SCHUTZ INFO

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

KOSTENLOS
zum Mitnehmen



**KASCHMIR UND
MOHAIR**
- EIN BLUTIGES
GESCHÄFT

**TIERISCHE
DEMENTZ**
- DIE UNHEILBARE
KRANKHEIT

**ÜBERLEBENS-
KÜNSTLER**
- DAS GEHEIME
LEBEN DER MÄUSE



Werde auch Du ein Teil der Gut Kötténich Gruppe!

VERSTÄRKE UNSER TEAM ALS...

- PFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)
- PFLEGEHILFKRAFT (M/W/D)

WIR SIND IN DEINER NÄHE:

- ALDENHOVEN
- ALDENHOVEN NEU-PATTERN
- ALSDORF
- BAD MÜNSTEREIFEL
- DÜREN
- DÜREN-GÜRZENICH
- ELSDORF
- JÜLICH
- LINNICH
- NÖRVENICH

E-MAIL: BEWERBUNG@GUT-KOETTENICH.DE
02461-9812113/115/307



Gut Kötténich
Wohnanlage für Senioren & Behinderte



CORONA – WAS WIRD KOMMEN?

Im Frühjahr stand unsere Welt wegen der Corona-Pandemie zum ersten Mal Kopf. Heute, da ich dieses Vorwort schreibe, sind wir mitten im Corona-Herbst angekommen und alles wiederholt sich. Mit dem zweiten Lockdown blieb unser Tierheim den kompletten November für Besucher geschlossen. Ob sich das über den Winter wiederholt, weiß heute niemand. Das tut uns sehr leid für die Tierfreunde, von denen viele nicht wegen eines neuen Haustieres zu uns kommen, sondern einfach nur einen schönen Spaziergang über unser interessantes Gelände machen möchten.

WEIHNACHTSZEIT IST SPENDENZEIT?


Da wir in der kalten Jahreszeit sowieso weniger Besucher haben, sind jetzt die finanziellen Einbußen durch den Wegfall der freiwilligen Eintrittsspenden zum Glück nicht ganz so hoch. Und diesmal sind auch die Erlöse aus der Tiervermittlung, die auf Termin weiterhin stattfinden kann, gesichert. Dennoch erwartet uns eine ungewisse Zukunft, denn die Kosten des Tierheimbetriebes fallen auch in der Pandemie in gleicher Höhe an. Einen Teil dieser Kosten bestreiten wir aus den Spendeneinnahmen der Vorweihnachtszeit. Doch in diesem Jahr ist alles anders. Viele Menschen haben ihre eigenen Sorgen und Nöte, blicken unsicher in die Zukunft, haben Existenzängste und können in

der derzeitigen Extremsituation verständlicherweise nicht auch noch an unsere Tiere denken.

TOLLE HILFE ERHALTEN

Dennoch denken wir positiv, denn viele Geld- und Sachspenden sowie kreative Spendenaktionen von Tierfreunden zugunsten unserer Schützlinge haben uns im Frühjahr und Sommer gezeigt, dass die Menschen im Kreis Düren an unserer Seite sind. Unser Crowdfunding-Projekt für die neuen Hundeschutzhütten war überaus erfolgreich und mit Hilfe von Spenden wurden die dringend benötigten Auswilderungsvolieren für Eichhörnchen und Wildvögel auf den Weg gebracht. Auch die schon Ende letzten Jahres budgetierten und organisierten Modernisierungsarbeiten am Toni-Dresia-Haus (lesen Sie hierzu unseren Artikel auf Seite 10) sind begonnen und werden in den kommenden Wochen abgeschlossen.

Wir sind froh, dass wir alles in allem in diesem Jahr dank der Hilfe unserer Spender und der tollen Eigenleistung unserer Mitarbeiter und ehrenamtlich Aktiven vieles für unsere Tiere bewirken konnten. Bitte bleiben Sie uns gewogen und unseren Tieren treu und – bleiben Sie vor allem gesund!

Ihr


Tierheim / Tiervermittlung
Tel.: 02421-99855-0
info@tierheim-dueren.de

Öffnungszeiten für Besucher*
Montag - Freitag: 14 - 18 Uhr, Samstag: 10 - 18 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10 - 18 Uhr

Tierschutzverein / Verwaltung
Tel.: 02421-99855-10
info@tierschutzverein-dueren.de

Tiervermittlung, Telefonzeiten und Spendenannahme*
Montag - Freitag: 14 - 17.30 Uhr, Samstag: 14 - 17.30 Uhr
oder nach telefonischer Terminvereinbarung

INHALT

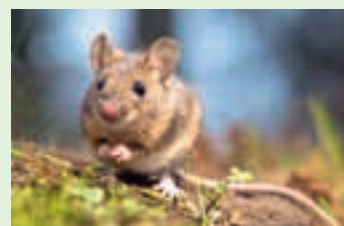
- 02 Auf einen Blick
- 04 An einem (heiligen) Abend die Welt retten?
- 06 Chancen für die Landwirtschaft im Kreis Düren
- 09 Couch dringend gesucht!
- 10 Das Dresia-Haus – Under Construction!
- 12 Buchtipp: „Im Herzen des Tals“ von Nigel Hinton
- 13 Rezept: Veganer Christstollen
- 14 **Kaschmir und Mohair – ein blutiges Geschäft**



- 16 Der zweite Blick
- 18 Abschiedsbesuch bei Paul Larue
- 19 Wie geht's eigentlich ... Quinta?
- 21 Tierschutzverein weiter im Aufwind
- 22 **Tierische Demenz – eine unheilbare Krankheit**



- 24 Tierschutz genießen – das Backbuch
- 25 Kyle – ein Shetty im neuen Zuhause
- 26 **Kleine Überlebenskünstler – das geheime Leben der Mäuse**



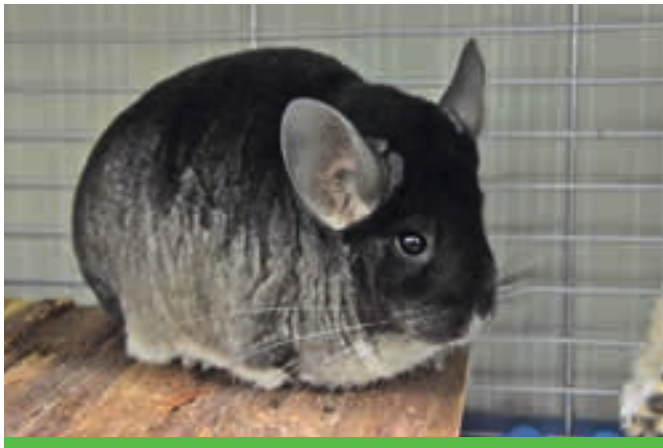
- 28 Die kranke Seele der Tierquäler

AUF EINEN BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters

ALLE JAHRE WIEDER...

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und rückblickend auf die vergangenen Monate haben die Mitarbeiter im Tierheim Düren erneut traurige Fälle offensichtlich „entsorgter“ Tiere erleben müssen. Kaninchen, Vögel, Chinchillas – allzu oft sind auch Kleintiere von der Rücksichtslosigkeit ihrer Besitzer betroffen. So entdeckten aufmerksame Menschen **zwei Chinchillas auf einem Parkplatz**. Das hilflose Duo saß in einer dreckigen und teilweise kaputten Transportbox, ohne Futter und Wasser, Wind und Wetter schutzlos ausgeliefert. Die Tierschützer weisen darauf hin, dass **das Aussetzen von Tieren kein Kavaliersdelikt ist und mit Geldstrafen geahndet werden kann**. Tierhalter, die ihren Schützling trotz der allerbesten Vorsätze nicht mehr halten können oder möchten, sollten ihn im Tierheim abgeben.



FLIEGENFÄNGER – GEFAHR FÜR ZIERVÖGEL

Seinen Ausflug nach draußen hätte ein Wellensittich beinahe mit dem Leben bezahlt. Der Vogel hatte sich auf einem Pferdehof in einem Fliegenfänger verheddert und klebte in den Streifen fest. Zum Glück bemerkten aufmerksame Menschen das hilflose Tier, schnitten es vorsichtig frei und brachten es in das Kreistierheim. Mit einer aufwendigen und für den gefundenen Vogel sehr strapaziösen Erste-Hilfe-Maßnahme konnten die Tierpfleger den Welli zum Glück retten. **Fliegenklebestreifen sind eine große Gefahr für Ziervögel**. Die Tiere können sich nicht nur darin verfangen, der Kleber enthält dazu ein gefährliches Kontaktgift.



TOLLER ZWISCHENSTAND BEI PFANDBON-AKTION

Im REWE-Markt in Kreuzau hieß es im Oktober „Kassensturz“ bei der Pfandbon-Aktion, die Inhaber Thomas Hodyra vier Monate zuvor gestartet hatte. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Tierschutzvereins, Robert Breuer, freute der Tierfreund sich über einen großartigen **Spenden-Zwischenstand von auf den Cent genau 1.166,32 Euro!** Noch bis zum 31.12. dieses Jahres können die REWE Kunden das Kreistierheim im Kreuzauer Supermarkt und seit Kurzem ebenfalls im Getränkemarkt Hodyra mit ihrem Pfandgeld unterstützen. Geldbeträge, die für den Einzelnen eher gering sind, die aber in der Summe den vielen tierischen Schützlingen im Heim sehr helfen, - sei es mit vollen Näpfen, einem warmen Plätzchen oder wenn nötig bei der tierärztlichen Versorgung.

VIEL HERZ FÜR VIERBEINER

Mit ihren acht Jahren hat Diva zahlreiche gesundheitliche Baustellen. Dank enormer Resonanz auf einen Spendenaufruf in diversen Medien kamen 1300 € für die nötigen, sehr kostspieligen Behandlungen der Seniorhündin zusammen. **Divas Hüftleiden konnte bereits beseitigt werden.** Wenn sie sich davon erholt hat, wird ihr schmerzhafter Bandscheibenvorfall operativ behandelt. Auch Max, der vor Schmerzen häufig humpelte, konnte mit Hilfe vieler Spenden (insgesamt knapp 670 €) geholfen werden. Nach seiner komplizierten **OP am Ellenbogengelenk durfte sich der tapfere Rotti-Rüde sechs Wochen lang nicht bewegen.** Zum Glück hatte er zuvor neue Besitzer gefunden, die ihn mit vielen Kuscheleinheiten verwöhnten. Die Tierschützer im Kreistierheim danken allen lieben Spendern herzlich dafür, dass sie den beiden Fellnasen helfen konnten!



PENTHOUSE FÜR DIE HÖRNCHEN

Für **Heinrich Kulig** ist sicher: Seine Freizeit möchte er sinnvoll verbringen. So fährt er viel mit dem Rad und hält sich fit. Und wenn er nicht unterwegs ist, so seine Frau, dann ist er an seiner Werkbank im Keller. Einen Schrank für Zuhause, Nistkästen für Vögel und allerlei mehr hat er bereits gebaut. Als Jürgen Plinz, Vorsitzender des Tierschutzvereins, davon hörte, meinte er: **„Wie wäre es denn mal mit einem Eichhörnchenhaus?“** Da ließ sich Heinrich Kulig nicht zweimal bitten, recherchierte im Internet, wie so eine Loggia für die Baumwipfel beschaffen sein muss. Mit Freude und einem herzlichen Dankeschön nahm Jürgen Plinz wenige Wochen später das Hörnchen-Penthouse in Empfang und hofft, dass Heinrich Kulig noch mehr für Tiere werkeln wird.

DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

Paypal:

www.bit.ly/2PUXigT

GiroCode:



LECKERLIS FÜR MENSCH UND TIER

Die Mitarbeiter im Kreistierheim Düren haben sich sehr über ein Überraschungspaket gefreut. Dieses enthielt nicht nur Leckerchen und Spielzeug für die Fellnasen und Samtpfoten, sondern auch eine Nascherei und Grußkarte für sie selbst. Die Pfleger, die ihre Schützlinge täglich liebevoll versorgen und während der ersten Corona-Hochphase in diesem Frühjahr auch unter erschwerten Bedingungen engagiert im Einsatz waren, waren von dieser netten Geste besonders gerührt. **Das Team sagt herzlich danke!**



DIE WELT RETTEN AN EINEM (HEILIGEN) ABEND?

TEXT: Lisa Krumm

Was wäre, wenn es ein Weihnachtsfest gäbe, das nicht nur uns selbst berücksichtigt? Möglicherweise müssten wir unser eigenes Verhalten verändern, aber vielleicht wäre es das ja wert?

Weihnachten – das Fest der Nächstenliebe. Wir treffen unsere Liebsten, tauschen Geschenke aus und essen gemeinsam. Die Geschenke verpacken wir in glänzendem Papier, der Weihnachtsbaum wird mit möglichst viel Schmuck verschönert und die Weihnachtsgans mit mehr Mühe zubereitet als alle anderen Speisen im Jahr. Und dann ist das Fest auch schon wieder vorbei.

Papier und Namenskärtchen werden entsorgt, die Geschenke bekommen einen Platz in ohnehin schon überfüllten Zimmern, die Tanne wird abgeholt und der Baumschmuck findet

den Weg in die dafür vorgesehene Kiste, um eventuell im nächsten Jahr noch einmal genutzt zu werden. Die Weihnachtsgans, die ohnehin zu viel für eine Familie ist, wird mit etwas Glück an Gäste weitergegeben oder eingefroren. Das arme Tier wäre ansonsten noch umsonst gestorben.

WIR MENSCHEN LIEBEN WEIHNACHTEN

Offiziell natürlich wegen der religiösen Bedeutung, inoffiziell, weil wir gerne Geschenke bekommen und die meisten Menschen ebenso gerne essen. Wer hat die meisten Geschenke bekommen? Wer hat das beste Es-

sen? Wessen Weihnachtsbaum ist am schönsten geschmückt? Wessen Geschenke sind am einfallreichsten? Wessen Haus leuchtet am hellsten?

Entspricht das heutige Weihnachtsfest überhaupt noch dem eigentlichen Grundgedanken der Gerechtigkeit und Nächstenliebe? Oder ist es zum ständigen Kampf von „immer weiter“, „immer besser“, „immer mehr“ geworden, der die Gesellschaft prägt? Es ist kein Geheimnis, dass unsere Lebensweise die Umwelt zerstört, dass viel zu viele Tiere für uns leiden und sterben und dass



hunderte Millionen Menschen sich unser luxuriöses und eigentlich egoistisches Leben nicht leisten können. Sollten wir nicht, gerade an Weihnachten, darauf achten, dass es allen gut geht und wir niemanden mit unserem Verhalten verletzen?

Was wäre, wenn Weihnachten tatsächlich gerecht und es von der gewünschten Nächstenliebe geprägt wäre?

Dieser Gedanke mag eine Utopie sein, aber in die Theorie kann man sich leicht hineinversetzen: Im Kern würde sich vielleicht gar nicht so viel ändern. Wir würden die Zeit weiterhin nutzen, um Weihnachten mit unseren Liebsten zu verbringen. Gläubige Menschen gingen in die Kirche, andere würden einfach miteinander die Zeit genießen. Es gäbe auch ein Festmahl und Geschenke, aber anders als wir es heute kennen.

Die Geschenke wären in Stoff verpackt, den man im nächsten Jahr erneut verwendet, um Müll zu vermei-

den. Es gäbe weniger Geschenke und diese wären fair produziert, hätten einen möglichst kurzen Weg zu uns, um Umwelt und Menschen zu schonen und unsere überfüllten Zimmer nicht noch voller werden zu lassen.

Wir könnten die Tradition des geschmückten Baums verändern, denn macht es nicht mehr Sinn, Bäume zu pflanzen, statt sie zu fällen? Auch unsere hell leuchtenden Häuser müssten sich verändern, weil es auch andere Wege gibt, das Weihnachtsfest nach außen zu tragen, als mit Lichterketten.

Wir würden darüber nachdenken, ob das Festmahl wirklich opulent sein muss, wenn so viele andere Menschen hungern. Ein gerechtes Weihnachten wäre damit verbunden, dass wir selbst minimal zurückstecken, um Tieren, Menschen und Umwelt eine Zukunft zu ermöglichen.

Wir würden auf die Weihnachtsgans verzichten, die heute nur für uns, für ein Festmahl ihr einziges Leben lässt. Unser Festmahl müsste ohne

tierische Produkte zubereitet werden, um am Fest der Nächstenliebe kein grausames System zu unterstützen.

EINE WUNSCHVORSTELLUNG?

In dieser Utopie wäre das Weihnachtsfest wirklich gerecht. Eine Utopie ist allerdings genau das: utopisch. Sie ist ein Ideal, eine perfekte Welt, die so vermutlich nie sein wird, denn kein Mensch ist perfekt. Aber vielleicht sollten wir unser Weihnachtsfest so verbringen, dass wir nicht nur auf unsere eigenen Bedürfnisse achten, sondern auch den Umweltschutz, den Tierschutz und alle anderen Menschen im Blick haben. So könnten wir, ohne selbst perfekt zu sein, die Welt ein kleines Stück gerechter machen! Am heiligen Abend wäre ein guter Start!



MARKUS APOTHEKE
am Muttergotteshäuschen

Apothekerin Claudia Offergeld e.K.

Zülpicher Straße 118 · 52349 Düren
Tel.: 0 24 21-50 52 31 · Fax: 0 24 21-95 14 80
www.markus-apotheke.com
em@il: markus.apotheke@web.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 19.00 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr



DN-0673-0319

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT EINER ANZEIGE!
Werbung für Sie und die Tiere! 0 24 21 - 27 69 910



BAUUNTERNEHMUNG
HERMANNS

(0 24 23) 22 05

Am Parir 16b
52379 Langerwehe
www.bau-hermanns.de

DN-0360-0212



KRISCHER
GEBÄUDETECHNIK

ELEKTROTECHNIK HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK BAD-SANIERUNG

Distelrather Straße 27 · 52351 Düren
Tel.: 0 24 21 / 37 37 3

Besuchen Sie uns:
www.krischer-gebaudetechnik.de

GEBÄUDETECHNIK
Fachbetrieb



DN-0720-0420

Ihr persönliches Küchenstudio

Kölustrasse 83, 52351 Düren
Tel.: 0 24 21 / 3 96 97 30
Fax: 0 24 21 / 3 96 97 40
info@kuechentreff-dueren.de
www.kuechentreff-dueren.de



Küchen Treff DÜREN

DN-0716-0420



CHANCEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT IM KREIS DÜREN

TEXT: Jürgen Plinz

Der Strukturwandel in unserer durch die Braunkohle geprägten Region ist voll im Gang und unumkehrbar. Ein weiterer und sicher nicht der letzte Wandel in der Struktur von Gesellschaft und Wirtschaft steht vor der Tür. Mit der Farm-to-Fork-Strategie der EU-Kommission sieht sich auch die hiesige Landwirtschaft vor großen Herausforderungen.

Durch den wieder gewählten Landrat Wolfgang Spelthahn (CDU) und den Grünen Kreisverband als Koalitionspartner der vergangenen Wahlperiode wurde für den Kreis Düren ein großes Ziel ausgerufen. Bis zum Jahr 2030 soll seine Umweltbilanz CO²-neutral werden. Mit dem Ausbau Photovoltaik und Wasserstoff als Energieträger, will die Politik Zeichen setzen. Förderprogramme nicht nur der Kreisverwaltung sollen Anreize geben, denn am Ende wird das Ziel nur erreicht, wenn alle ihren Anteil beisteuern.

Der Kreis Düren mit der Jülicher und der Zülpicher Börde ist auch durch seine Landwirtschaft geprägt. Eine Landwirtschaft, die wahrscheinlich vor ihrem größten Wandel steht, seitdem der Mensch in unserer Region Pflanzen anbaut und Tiere zur menschlichen Ernährung hält.

Denn ohne die Bauern, die mit ihrer Produktion zu den großen CO²-Produzenten gehören, ist das Ziel im Kreis nicht zu erreichen.

STRATEGIEN DER EU-KOMMISSION

Die EU-Kommission um Ursula von der Leyen ließ Bürger und Politik aufhorchen, als sie ihren sogenannten Green Deal veröffentlichte. Ziel der Strategie ist es, die EU bis 2050 zu einer CO²-neutralen Staatengemeinschaft zu entwickeln. Und dies zu aller Vorteil. Europa soll technologisch Vorreiter sein, daraus wirtschaftlichen Erfolg generieren und die Lebensmittel sollen für alle bezahlbar bleiben.

Dem Green-Deal zuarbeitend, entwickelten die Kommissare um von der Leyen weitere Detailstrategien, denn

alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche müssen ihren Anteil am Erreichen des Ziels leisten. Mit „Farm-to-Fork – Vom Hof auf den Tisch“, einer Strategie für ein faires, gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem, nimmt die Kommission besonders auch die Landwirtschaft in den Mitgliedsländern in die Pflicht. Auch wenn der Rat der Mitgliedsstaaten und das Parlament in den kommenden Jahren die Subventionen wieder an Flächen ausrichten werden, ist ein Novum bemerkenswert: Erstmals können 20% der insgesamt in den kommenden sieben Jahren zur Verfügung stehenden 387 Mrd. Euro für Umwelt- und Tierschutz in der Landwirtschaft eingesetzt werden. Fördermittel, die auch die Landwirte im Kreis Düren erhalten können.

Die EU-Kommission hat mit ihrer Farm-to-Fork-Strategie sowie der Strategie zur Biodiversität klare Vorgaben formuliert. Der nationale Strategieplan liegt nun in den Händen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner. Sie muss mit ihrem Ministerium dafür sorgen, dass zumindest in Deutschland die Eco-Schemes verpflichtende ambitionierte Tierschutzmaßnahmen enthalten und verstärkt gefördert werden. Sie wird dies umso mehr tun, als aus den Regionen und Landkreisen die Forderung kommt, die Fördermittel zukunftsgerecht einzusetzen. Denn auch wenn in der EU beim Haushalt wieder einmal vielfach blockiert wurde, sind die Zukunft und der Wandel nicht aufzuhalten. Dabei gilt es, das muss klar sein, den Landwirten Sicherheit für die Zukunft zu geben.

GEMEINSAME AUFGABE

Wenn nicht wir in Deutschland sollten die Ersten sein, Ursula von der Leyen und ihrer Kommission bei der Umsetzung zu folgen. Wer, wenn nicht wir, im Kreis Düren sollten in der ersten Reihe stehen, wenn es darum geht, unsere Umwelt, unsere Lebensgrundlage und der jüngerer und kommender Generationen durch mutiges und vorausschauendes Handeln zu sichern. Der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. und der S.A.M.T e.V. aus Jülich forderten deshalb die neue Regierungskoalition aus CDU und Grünen um Landrat Wolfgang Spelthahn auf, ihr Handeln in den kommenden Jahren durch die Entwicklung und Umsetzung einer Strategie für die Landwirtschaft im Kreis Düren zu prägen. Für eine zukunftsfähige Landwirtschaft, für den Schutz der Tiere, der Umwelt und unseres Lebensraums wollen die beiden Tierschutzorganisationen der Politik als konstruktive Partner im Sinne des Tier- und Umweltschutzes zur Seite stehen.



Jürgen Plinz und Irene Launer-Hill, die Vorsitzenden von Tierschutzverein und S.A.M.T mit ihrer Forderung für die Landwirtschaft im Kreis Düren

seit 1893



**REICHSADLER
APOTHEKE**
PATRICE LUX

Zollhausstraße 65, 52353 Düren - Birkesdorf
Tel.: 02421-81914, Fax: 02421-88409
reichsadlerapotheke@t-online.de
www.reichsadlerapotheke.de

- ✓ wir stellen Ihre Medikamente individuell in Wochenblisten bereit
- ✓ Kundenkarte mit Interaktionscheck und Preisvorteilen
- ✓ kompetente Arzneimittel- und Hilfsmittelberatung
- ✓ Vorbestellung per Telefon, Fax oder App
- ✓ Verleih von Medela-Milchpumpen und Babywaagen
- ✓ Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ✓ Blutdruck- und Blutzuckermessung
- ✓ Inkontinenzversorgung
- ✓ Heimbeflieferung
- ✓ Botendienst



für Ihre Gesundheit vor Ort

FOTO: Achim Busch

DN-0646-019

Vitaminkiste
Der Hofladen in Düren-Lendersdorf

**frisch
gesund
regional**

Gerichtsweg 4
52355 Düren-Lendersdorf
www.vitaminkiste-lendersdorf.de



DN-0719-0420

Steuerberater
UDELHOVEN & EISENBRAUN



DN-0559-0416

TIERÄRZTE IM KREIS DÜREN

Öffnungszeiten:
Mo, Mi und Fr
08:00 - 12:00
16:00 - 18:00

Di und Do
08:00 - 14:00



KATZENPRAXIS DURKA

Dr. Annette Durka
Tätigkeitsschwerpunkt Katzenmedizin
Oststraße 5, 52351 Düren
Tel: 024 21 - 97 49 419, Fax: 024 21 - 97 49 421
www.katzenpraxis-durka.de

DN-0568-017

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak 
prakt. Tierarzt · Fachtierarzt für Chirurgie

TFA Marlene Hornyak-Lorenz E-Mail: lorenz.marlene@t-online.de
Hauptstraße 80 52152 Simmerath
Tel. 02474-998376 (richtige Vorwahl)
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Webseite: www.tierarztpraxis-hornyak.de

DN-0713-0420



TIERARZTPRAXIS

Krauthausener Straße 10
52355 Düren

www.tierarztpraxis-lafarre.de
info@tierarztpraxis-lafarre.de
Telefon: 0 24 21 - 49 85 200

DN-0587-047

Dr. med. vet. Ulrike Munnes-Uerlings
Tierärztin und Diplom-Biologin

Forstweg 2 b
52382 Niederzier-Oberzier

Praxis: 0 24 28 / 90 10 10
Notfall: 01 71 / 99 09 300

Sprechzeiten: vormittags: Mo, Mi, Fr. 8.30–11.00 Uhr
nachmittags: Mo, Di, Do, Fr. 17.00–19.00 Uhr

DN-0676-049

Dr. Elke Mirbach
Tierarztpraxis

Schönthaler Str. 43
52379 Langerwehe
Tel. 02423 - 5836
info@tierarztpraxis-mirbach.de



www.tierarztpraxis-mirbach.de

DN-0661-0219

Mirjam Platzbecker
Praktische Tierärztin

Maubacher Straße 172 c
52372 Kreuzau-Winden
Telefon 0 24 22 / 48 38
Telefax 0 24 22 / 50 03 71
e-Mail: miplatzbecker@aol.com

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
9–11 und 16–18 Uhr
außer Mittwoch



DN-0615-0118

Kleintierpraxis
Dr. med. vet. Trudi Wintz

Sprechzeiten:
Mo-Fr: 10-12 Uhr und 16-18 Uhr
außer Mittwochnachmittag
Termine nach
telefonischer Vereinbarung

Vor dem Bruch 13
52372 Kreuzau
Telefon: 0 24 22-80 70
www.kleintierpraxis-wintz.de



DN-0589-0417



**TIERARZT-
NOTDIENST:**
0 24 23 - 90 85 41

HPS **Hydraulik
Pneumatik
Service**

Aggregatebau
Drucklufttechnik
Filtertechnik
Schlauchtechnik

Konstruktion
Montage
Wartung
Reparatur

HPS - Hydraulik & Pneumatik Service GmbH
Willi-Bleicher-Straße 31, 52353 Düren
Tel. (0 24 21) 1 21 99 0
Fax (0 24 21) 1 21 99 12

www.hps-nrw.de
service@hps-dueren.de



DN-0575-0217

HUNDE + KATZENHOTEL
NORBERT ASSMANN *auch Kleintiere*

seit 1988

An Gut Boisdorf 1a · 52355 DÜREN
Telefon: (0 24 21) 6 63 28

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Sa., So. und feiertags
10.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



www.tierpension-assmann.de

DN-0609-0118

IMPRESSUM

Vorstand:

Vorsitzender Jürgen Plinz, Stv. Vorsitzender Robert Breuer, Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens, Beisitzer Carsten Vorreyer, E. Bellschan von Mildenburg, Gudrun Wouters, Wolf-Achim Busch, Justus Peters, Alexandra Mevis-Krumm, Lisa Krumm

Herausgeber:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederau

Tierschutzverein / Verwaltung
Tel.: 02421 - 99855 - 10
info@tierschutzverein-dueren.de

Tierheim / Tierversorgung
Tel.: 02421 - 99855 - 0
info@tierheim-dueren.de

www.tierschutzverein-dueren.de

Verantwortlich für Werbung und

Gesamtproduktion:
deutscher tierschutzverlag -
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz, Friedenstraße 30
52351 Düren, Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Titel:
TOMO / shutterstock.com

Redaktion:

Jürgen Plinz (verantwort.), Nadja Afli, Christina Albert, Julia Beeretz, Alexandra Mevis-Krumm, Lisa Krumm, Marion Lückenbach, Magda Prinz-Bündgens, Gudrun Wouters, Sarah Ziegler

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Der Tierschutzverein ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Gerne übersenden wir Ihnen auf Anforderung eine Spendenbescheinigung. Die Herstellung auch dieser Ausgabe wurde vollständig durch Sponsoren finanziert. Der Tierschutzverein erhält die Magazine vom Verlag kostenlos.

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ausgabe-Nr. 134

Auflage: 6.000 Stück

Der Umwelt zuliebe!

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12302-2011-1002

COUCH DRINGEND GESUCHT!

TEXT: Magda Prinz-Bündgens



FINN, EIN WACHSAMER GESELLE

Finn kam als Fundtier ins Tierheim. Doch leider meldete sich niemand für den siebenjährigen Labrador. An seinem Verhalten konnte man erkennen, dass er in seiner Vergangenheit als Wachhund gehalten worden sein muss, denn der Rüde ist sehr aufmerksam und weiß immer, was um ihn herum geschieht. Besonders in der Dämmerung ist er sehr aktiv und schlägt zuverlässig an, wenn ihm etwas suspekt vorkommt. Finn ist überhaupt ein Hund, der sehr oft seine Stimme präsentiert. Bei seinen Menschen, die er kennt, zeigt sich der schwarze Rüde sehr verschmust und möchte neben körperlicher Auslastung auch gerne etwas geistig gefördert werden. Durch einen Röntgenbefund wurde bei ihm ein Fettknoten am Herzen festgestellt, den man weiterhin medizinisch beobachten muss. Wer gibt dem aufmerksamen Finn eine Chance?

ELODIE, EINE WILDE TIGERIN

Die europäische Kurzhaarkatze ist im August von einem Fang-Team gefangen worden. Elodie zeigt sich im Tierheim eher ängstlich, zurückhaltend und unsicher. Aber ist das verwunderlich? Nein, schließlich weiß man nicht, was sie schon erlebt hat. Vielleicht kannte sie bisher nichts und niemanden. Mit den Taschen voller Leckereien und viel Ruhe schaffen es die Pfleger*innen ab und an, Elodie zu streicheln. Die vermeintliche Harmonie kann aber auch in Sekundenschnelle umschlagen, dann wird ihr die Nähe zu viel und sie fährt ihre Krallen aus. Damit Elodie glücklich wird, braucht sie unbedingt Freigang. Sie lassen sich von ihrer sprunghaften Art nicht aus der Ruhe bringen und Rückschritte werfen Sie nicht aus der Bahn? Dann kommen Sie vorbei und lernen Elodie doch einmal kennen!



Weitere Informationen unter
[www.tierheim-dueren.de/
wir-suchen-ein-heim](http://www.tierheim-dueren.de/wir-suchen-ein-heim)

Job

deutscher tierschutzverlag

AUS DEM TIERSCHUTZ  FÜR DEN TIERSCHUTZ

im Tierschutz!

Möchten Sie nicht auch etwas sinnvolles während Ihrer Arbeitszeit tun? Ihr Können und Leidenschaft für Tiere einsetzen? Willkommen in unserer Mitte. Wir bieten interessante Aufgaben im Tierschutz.

- Vertriebskraft Telefonmarketing für den Anzeigenverkauf in Teilzeit (m/w/d)
- Redakteur Online und Print in Teilzeit (m/w/d)
- Printproduktionskraft in Teilzeit (m/w/d)
- Mitarbeiter Magazinverteilung als Mini-Job (m/w/d)

Neugierig geworden?

www.deutscher-tierschutzverlag.de/jobs.html

personal@x-up-media.de, Telefon: 0 24 21-27 69 920



DAS DRESIA-HAUS – UNDER CONSTRUCTION!

TEXT: Christina Albert



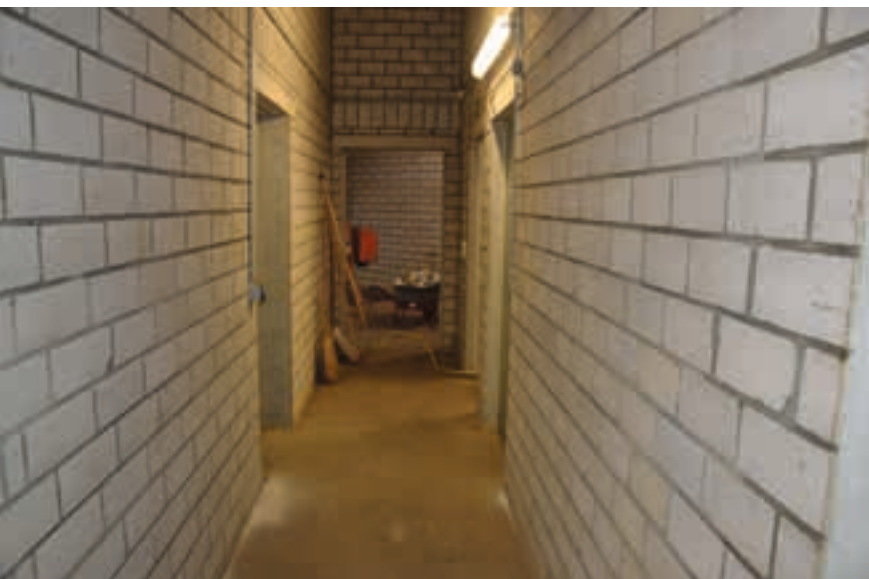
Seit seinem Bestehen beherbergte das „Dresia-Haus“ eine Vielzahl von Arten und Individuen. Nicht nur scheue Katzen, die nicht mehr vermittelt werden können, finden hier Obdach, Futter und Schutz.

Auch andere „wilde Tiere“ prägten die Geschichte dieses Gebäudes – so erinnern sich vielleicht noch manche an die Zeit, in der Füchse hier ein Zuhause fanden. Die Waschbären-Bande (die tierischen Banditen, nicht die Jugendgruppe!) zog erst vor kurzer Zeit zugunsten der Umbauarbeiten aus dem Dresia-Haus aus und in ein neu gestaltetes Gehege am Eingang des Tierheimes ein.

EINE NEUE ÄRA BRICHT AN!

Während der letzten Jahre versuchte das Team aus Tierpflegern und Hausmeistern durch Ausbesserungen immer wieder die räumlichen Gegebenheiten an die sich ständig wandelnden Bedürfnisse der verschiedenen Bewohner anzupassen. Da sich auch das Bewusstsein für eben diese Bedürfnisse immer weiterentwickelt, war es nur eine Frage der Zeit, bis ein umfangreicher Umbau in Angriff genommen werden musste. Natürlich stellt ein solches Projekt die Pfleger, aber auch die Tiere auf eine außergewöhnliche Probe.

Denn damit das Haus umgebaut werden kann, muss es erst einmal leer sein. So mussten etwa 50 Tiere ausquartiert werden! Chinchillas und Hamster zogen dafür kurzerhand in einen leerstehenden Bereich der Katzen-Krankenstation, und die Kaninchen aus der Außenhaltung finden nun in einem Außenbereich der Abgabekatzen Platz – so weit, so gut.



Das größere Problem stellten jedoch die 30 Sittiche aus der großen Voliere dar: Alleine das Fangen der Tiere benötigte fünf Mitarbeiter und über eine Stunde Zeit. Die gefiederten Schützlinge müssen während des Umbaus im Versammlungsraum des Tierheims untergebracht werden, denn nur dieser Raum bietet genügend Platz.

Diese Entscheidung sollte hinterher allerdings noch für Probleme sorgen, denn Vorstandssitzung, Infoheftversand und Gassi-Geher-Treffen mussten leider eine andere Lokation finden. Auch Teambesprechungen, Vorstellungsgespräche und andere Treffen wurden verlagert. Aber Anstrengungen für Tier und Mensch nahm man gerne in Kauf, denn die Pläne, an denen über mehrere Jahre kontinuierlich gearbeitet wurde, sind vielversprechend:

- Die Freiflugvolieren für die Sittiche bekommen endlich ein beheizbares Schutzhaus und sind im Winter somit nicht mehr eisigen Temperaturen ausgesetzt.
- Die Käfighaltung im Bereich der Meerschweinchen und Kaninchen wird gänzlich abgeschafft, um den Mümlern den Platz zur Verfügung zu stellen, den sie wirklich benötigen.
- Die Krankenstation für Kleintiere wird ins neue Dresia-Haus verlegt und gibt den kranken Tieren die Möglichkeit, mithilfe von Sonnenlicht schneller zu genesen.
- Die Wildtieraufnahmestation wird vom Provisorium ohne Wasseranschluss zur fest etablierten Station mit Struktur.
- Die scheuen und freilebenden Katzen erhalten einen neuen, beheizbaren Schutzraum und einen zweiten Raum zur Integration neuer Miezchen.

- Die Laufwege für Tierpfleger werden verkürzt, das Arbeiten wird effizienter, und unterm Strich ergibt dies wieder mehr Zeit für die Pflege der Schützlinge.
- Die Dachflächen des Hauses werden durch größere Oberlichter offener und den Bewohnern wird durch das Sonnenlicht mehr Lebensqualität geschenkt.
- Und zu guter Letzt werden einige Gitter durch Fenster ausgetauscht, um genügend Warmräume für die Unterbringung verschiedener Tiere im Winter zu schaffen.

Wichtige Investitionen wurden getätigt. Dachdecker, Fensterbauer, Zimmerleute und Elektriker hatten einiges zu tun, einige Gewerke mussten nahezu zeitgleich fertiggestellt werden. Aber dafür mussten nicht nur die tierischen Bewohner ausquartiert, sondern auch die ursprüngliche Einrichtung weggeräumt werden. Da staunten selbst die Mitarbeiter der Müllabfuhr nicht schlecht, als der Sperrmüll-Berg ungewöhnliche Ausmaße annahm.

HÖCHSTE MOTIVATION

Alle Mitarbeiter zeigten bereits im Vorfeld vollen Einsatz: Überstunden wurden erbracht, um Tiere umzusetzen, Sandbecken leer zu schaufeln und Gegenstände von A nach B zu schleppen. Die leeren Räume stellen zwar ein ungewohntes Bild dar und das Arbeiten ist vorübergehend aufwendiger als zuvor, aber all das lohnt sich durchaus, auch wenn man von den Tieren kein „Danke“ hören wird.

Allein die Gewissheit, dass es den Schützlingen bald besser geht, ist Dank genug.





Werkstatt-Service^{4Plus} der Jacobs Gruppe!

4 JAHRE ODER ÄLTER, VIER RÄDER, GUT GEBAUT, MIT VIEL SINN FÜR HERVORRAGENDEN UND GÜNSTIGEN SERVICE!

Das Jacobs Leistungsspektrum der Superlative






SUCHEN SIE SICH IHR TRAUM-AUTO AUS!

- ▶ Neuwagen
- ▶ Gebrauchtwagen
- ▶ Nutzfahrzeuge



UNSER SERVICE

- ▶ Lack- und Karosseriearbeiten an allen Marken
- ▶ Wartung und Verschleißreparaturen
- ▶ Modernste Diagnosezentren
- ▶ professionelles Unfallschadenmanagement
- ▶ Räder-, Reifen- Rädereinlagerungs-Service
- ▶ Klimaanlage Service
- ▶ Original Ersatzteile und Zubehör
- ▶ Partner von ABT Tuning, APR und Rotiform

... und vieles mehr!



jacobs-gruppe.de

DN-0693-0120

BUCHTIPP

NIGEL HINTON: IM HERZEN DES TALS

Für Euch und Sie gelesen von Sarah Ziegler



Im Herzen des Tals von Nigel Hinton, übersetzt von Hilde Linnert, 304 Seiten
Erschienen bei dtv – Reihe Hanser
ISBN 978-3-423-62080-2
9,95 Euro (Taschenbuch)

Diesmal ein Klassiker, perfekt für Lesemomente an ungemütlichen Wintertagen. An genau solch einem bitterkalten Tag beginnt die Geschichte der kleinen Heckenbraunelle in ihrem warmen Unterschlupf in einem Schlehdornbusch. Sie hat keine Wahl mehr, sie muss ihr sicheres Versteck verlassen, um unter der wachsenden Schneedecke noch Samen oder Insekten zu finden – und so eine weitere Nacht zu überleben.

Von da an begleiten wir die Braunelle ein Jahr lang durch ihr Leben in einem englischen Tal. Ihr Alltag ist hart: Das Futter ist oft knapp, viele andere Vögel und Tiere machen ihr das Revier streitig, zerstören ihr Zuhause oder trachten ihr nach dem Leben.

Unaufgeregt und detailliert verwebt der Autor die Erfahrungen der Heckenbraunelle mit den Geschichten ihrer Umgebung und auch der Menschen, die dort leben. Dabei werden die Tiere nicht vermenschlicht, berühren aber trotzdem sehr. Gerade an kalten Wintertagen wird man nach der Lektüre umherhüpfende und futtersuchende Vögel mit anderen Augen sehen.

Der Londoner Autor Nigel Hinton veröffentlichte „Im Herzen des Tals“ bereits 1986 erstmals. Viele Auflagen später hat das Buch nichts von seinem Charme verloren – und als Klassiker einen weiteren Vorteil: So manche Bücherei hat es in ihrem Bestand.

Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



Pflegeberatung
Tel 02421 555-333



Ihre Seniorenhäuser in der Region Düren

- **Seniorenhaus Marienkloster**
Düren-Niederau
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud**
Düren
- **Seniorenhaus St. Ritastift**
Düren
- **Seniorenhaus Christinenstift**
Nideggen



www.cellitinnen.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen



VEGANER CHRISTSTOLLEN

ZUTATEN TEIG

Teig

- 500 g Weizenmehl Typ 405
- 125 ml ungesüßte Hafermilch
- 250 g vegane, zimmerwarme Margarine
- 50 g frische Hefe
- 125 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillin-Zucker
- 1 Messerspitze Salz
- abgeriebene Schale einer halben Zitrone
- 75 g gehackte Mandeln
- 50 g gemahlene Mandeln
- 22 gemahlene Bittermandeln
- 1 Messerspitze Zimt
- 1 Prise Kardamom
- 1 Prise Muskatblüte
- 150 g Rosinen

Glasur

- ca. 100 g vegane Margarine
- ca. 200 g Puderzucker
- 1 Päckchen Vanillin-Zucker

ZUBEREITUNG

Das Mehl in eine Schüssel geben. Die Hefe in ein Loch in der Mitte hineinbröseln, Zucker und Vanillin-Zucker mit dazugeben und dabei schauen, dass die Hefe nicht komplett bedeckt wird. Die Hafermilch leicht erwärmen und über die Hefe geben. Die Schüssel mit einem Tuch abdecken, an einen warmen Ort stellen und ca. 45 min ruhen lassen. Die Bittermandeln waschen, mit einem Küchentrepp gut abtrocknen und mahlen. Die zimmer-



warme Margarine, die abgeriebene Zitronenschale, die gemahlene Bittermandeln, das Salz, die gehackten und gemahlene Mandeln sowie Muskatblüte, Kardamom und Zimt mit zu dem Teig geben und alles gut vermengen. Anschließend die Schüssel wieder mit einem Tuch abdecken und ca. 1 Stunde an einem warmen Ort stehen lassen. Wenn der Teig aufgegangen ist, Rosinen waschen, mit Küchentrepp abtrocknen und in den Teig mit den Händen einarbeiten.

Den Teig in eine Stollenform füllen oder auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen, dabei das Backpapier an den langen Seiten

mehrfach falten, so dass der Teig eine Begrenzung bekommt. Anschließend mit den Händen eine Einbuchtung in das vordere Drittel des Teiges drücken und den hinteren Teil in die Ausparung schlagen.

Den Stollen auf mittlerer Schiene für 30 Minuten bei 170 Grad backen. Dann 30 Minuten bei 150 Grad und bei ca. 20 min vor Backende den Stollen mit Alufolie abdecken, damit die Oberfläche nicht zu braun wird. Nach dem Backen den heißen Stollen mit flüssiger vegane Margarine großzügig bestreichen und mit reichlich Puderzucker und Vanillin-Zucker bestreuen.

Praxen für Ergotherapie & Neurofeedback Ilona Berschel-Heuzeroth

staatl. anerkannte Ergotherapeutin
Bobath & Sensorische Integration
tiergestützte Therapie
Neurofeedback, Handtherapie

Sachsenstraße 1
52351 Düren
Tel.: 02421/780362
Fax: 02421/959842

Schoellerstraße 23
52351 Düren
Tel.: 02421/9208731
Fax: 02421/9208732

Im Meisenbusch 29
52379 Langerwehe
Tel.: 02423/4062105
Fax: 02423/4062846

e-mail: ilobe@ergotherapiepueren.de
Internet: www.ergotherapiepueren.de



KUCK

Gerüstbau

www.kuck-geruest.de

Telefon: 02422 8534

KASCHMIR UND MOHAIR – EIN BLUTIGES GESCHÄFT

TEXT: Nadja Afli

Die Tage sind wieder kürzer und kälter. Es ist die Zeit für gemütliche Abende auf dem Sofa, mit heißer Schokolade und einer flauschigen Decke. Man kuschelt sich in dicke Wollpullover und Strickjacken. Um im Winter warm zu bleiben, sind die vermeintlich edlen Produkte aus Kaschmir und Mohair sehr beliebt.

Die Nachfrage nach besonders feinen Strickwaren mit Kaschmir und Mohair steigt weiter an. Einen solchen Pullover zu tragen gilt häufig noch als etwas „Besonderes“, doch heutzutage scheint ihr Erwerb für nahezu jeden erschwinglich zu sein. Von einem exklusiven „Luxusgut“ kann man hier kaum noch sprechen. Auch werden wegen des wachsenden Interesses der Konsumenten

zahlreiche Fälschungen produziert, die nur einen Bruchteil der hochwertigen Wolle enthalten. Unter anderem sinken deswegen die Preise für Kleidungsstücke, was die Nachfrage zusätzlich fördert. Doch auch reine Kaschmirpullover kann man oft als „Schnäppchen“ ergattern. Wie kann es sein, dass ein angebliches Luxusgut wie dieses immer billiger wird?





In den meisten Fällen wird die weiche Wolle durch unsanfte Metallkämme herausgerissen.

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Oft wissen Menschen nicht, welches Tierleid sich hinter der Produktion von Kaschmir- und Mohairwolle verbirgt. Unter normalen Umständen sollte die Unterwolle der Ziegen im Frühjahr, wenn sie es nicht mehr benötigen, vorsichtig ausgekämmt werden.

Ein Enthüllungsvideo von PETA zeigt jedoch haarsträubende Bilder, die veranschaulichen, wie die beliebte Wolle in vielen Fällen tatsächlich gewonnen wird. Man hört das schmerzzerfüllte Schreien der Ziegen und sieht, wie sie herumgeworfen und mit zusammengebundenen Beinen auf den Boden gepresst werden. Sie zappeln verängstigt und werden gewaltsam und in Rekordzeit mit Metallkämmen gebürstet, die ihnen ihre Unterwolle förmlich herausreißen. Durch dieses brutale Vorgehen wird den leidenden Tieren nicht nur ihre Wolle, sondern stellenweise auch Haut mit entfernt. Die blutenden Wunden werden nur spärlich mit etwas Alkohol versorgt.

Überdies erfahren diejenigen, die sich die drastischen Bilder nicht ansehen können, im Begleittext des Videos, dass „sobald die Kaschmirziegen nicht mehr als profitabel gelten, [sie] auf qualvolle Weise getötet [werden]“. Augenzeugen in einem chinesischen Schlachthaus beobachteten, wie „Arbeiter Ziegen mit einem Hammer auf den Kopf schlugen“.

LEID FÜR TIER UND UMWELT

Ein Bild sagt für gewöhnlich mehr als tausend Worte, diese grausamen Aufnahmen sprechen jedoch Bände. Um dem Bedarf unserer konsumorientierten Gesellschaft nachzukommen, müssen die Tiere Höllenqualen erleiden. Ein preiswertes Produkt entsteht nur durch Sparen bei der Produktion. Denn aus einer Ziege können nur circa 200 Gramm Wolle gekämmt werden. Damit

ein möglichst großer Profit erzielt wird, muss die Arbeit schnell verrichtet und die Anzahl der Tiere groß sein. Unter diesen Bedingungen ist eine tierfreundliche Gewinnung der Wolle nahezu unmöglich.

Aber nicht nur die Ziegen leiden am Konsumverhalten der Menschheit. Auch ihre Umwelt ist betroffen. Durch die wachsende Nachfrage ist die Population der Ziegen in der mongolischen Steppe von 4,5 Millionen Tieren (Stand 1990) auf 27 Millionen gestiegen. Ställe für sie gibt es nicht, sie leben im Freien und sind Ende des Winters ohne ihre Wolle immer noch beißender Kälte ausgesetzt. Da sie das Gras mitsamt der Wurzel fressen, wächst kaum etwas nach, und die Landschaften werden zu Wüsten, die Sandstürme nach sich ziehen. Diese Intensivtierhaltung verbraucht jedoch nicht nur die Ressourcen der Steppen, sondern zusätzlich noch jede Menge Wasser. Wahrscheinlich können in weniger als zehn Jahren dort weder Ziegen noch Hirten überleben.

FOLGEN FÜR DIE ZUKUNFT

Der Mensch jagt nahezu jeder Möglichkeit nach Bedürfnisbefriedigung hinterher und missachtet dabei häufig die Konsequenzen für Tiere und Umwelt. Doch jedes einzelne Lebewesen ist wichtig, weil es seinen persönlichen Platz in der Welt hat und seinen Teil zum Kreislauf des Lebens beiträgt. Die robusten Ziegen trotzen dank ihrer dichten Unterwolle den winterlichen Temperaturen und führen ein genügsames Leben in der Natur, wenn der Mensch sie in Ruhe lässt. Auch wir sollten mit dem, was wir haben, zufrieden sein und uns nicht überflüssigem Konsum hingeben. Die Tiere werden es uns danken.

DER ZWEITE BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters



FROHE WEIHNACHTEN MIT FRESSNAPF

Was wäre Weihnachten für die Schützlinge im Dürener Tierheim ohne Fressnapf? Auch in diesem Jahr hilft das Unternehmen dem Kreistierheim wieder mit einer Weihnachtsspendenaktion, die inzwischen zu einer schönen Tradition geworden ist. **Die Aktion findet vom 1. bis 24. Dezember 2020 in den Fressnapf-Märkten Düren-Rölsdorf, Niederzier-Huchem-Stammeln und Jülich statt.** Angeboten werden Geschenktüten für die Tiere. Diese kosten 5 oder 10 € und enthalten Futter, Leckerlis sowie wichtige Accessoires und kleine Tierspielzeuge. Zusätzlich befinden sich an einem Weihnachtswunschbaum besondere Wünsche, die die Fressnapf-Kunden den Tieren erfüllen können. Das Pflegerteam im Heim freut sich schon auf viele nützliche Geschenke für seine tierischen Schützlinge.



Bunte Bilder für die Tiere

Genauso gerne, wie die kleine Judith bunte Bilder malt, mag sie auch Tiere. Warum nicht beides verbinden und den Schützlingen im Dürener Tierheim, die ihr Zuhause verloren haben, helfen, dachte sich die achtjährige Schülerin. Inspiriert durch die Spendensammelaktion einer Freundin, nutzte Judith die Sommerferien und malte Bilder, die sie anschließend in der **Nachbarschaft gegen eine Spende für die Tiere abgab.** 24,- Euro brachte die Aktion ein und das ist erst der Anfang: Durch ihren schönen Erfolg motiviert, möchte Judith in den nächsten Ferien weitermachen. Der Vorsitzende des Tierschutzvereins, Jürgen Plinz, nahm die Spende der engagierten kleinen Tierfreundin erfreut entgegen und bedankte sich auch für das tolle beigefügte Bild ganz herzlich.

KITA-KINDER ÜBERRASCHEN MIT FUTTERSPENDE

42 Kinder der **Johanniter-Kindertagesstätte in Nörvenich** besuchten das Kreistierheim für eine Führung und überraschten das Mitarbeiterteam dabei mit einem Bollerwagen voll Tierfutter. Während Mitarbeiterin Anne Lehmann den ganz Kleinen anhand von Kuschtieren diverse Tierarten erklärte, machten die älteren Kinder mit Jugendgruppenleiterin Heike Heinrichs direkt ihren Rundgang. **Beim Streichel-Spiel lernten alle Kinder spielerisch den ruhigen und rücksichtsvollen Umgang mit Haustieren.** Sehr beeindruckt waren die jungen Tierfreunde von Pony Carlos. Wer mochte, durfte das kesse Pferdchen vorsichtig streicheln. Die Kinder hatten viel Freude im Tierheim; für sie und das gesamte Mitarbeiterteam der Kita war es nach langer Zeit der erste schöne gemeinsame Ausflug.



SPORTLICHE HILFE FÜR DIE TIERE

Spiel, Spaß und etwas Gutes für die Tiere tun – ehemalige Spielerinnen des Inline-Hockey-Vereins „Flames“ aus Erftstadt haben gezeigt, wie das geht. Die sportlichen Damen hatten außerhalb ihres einstigen Vereins Hockey-Spiele veranstaltet. Mit den Einnahmen daraus wollten sie eine gemeinnützige Einrichtung unterstützen. Die Wahl von Spielerin **Astrid Zöllig** und ihrer **Teamkollegin Manuela Meyer** fiel dabei auf das Tierheim Düren. Tierheimleiterin Julia Müller freute sich sehr über die hübsche Geschenkverpackung mit darin der wichtigen **Geldspende von über 570 €** und dankte den Ehemaligen der „Flames“ herzlich. Astrid Zöllig mag Tiere sehr und ist seit einigen Jahren glückliche Besitzerin von Hündin Allegra, die sie aus dem Kreistierheim adoptiert hat.



ÜBERRASCHUNG KLEINER TIERFREUNDINNEN

Das Pflergeteam im Tierheim Düren hat sich sehr über die Spende zweier Schülerinnen gefreut. Die beiden Mädchen sind Freundinnen und tragen den gleichen Namen „Sarah“. Doch das ist nicht die einzige Gemeinsamkeit: **Sarah und Sarah lieben darüber hinaus Tiere über alles.** Um den Schützlingen im Kreistierheim zu helfen, sammelten sie in ihrer Freizeit Geldspenden und Futter. Über so viel Herz und Engagement für die Tiere war auch die stellvertretende Tierheimleiterin Christina Albert begeistert. Im Namen ihrer Kollegen und der tierischen Schützlinge dankte sie den Mädchen herzlich.



DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

Paypal:

www.bit.ly/2PUXigT

GiroCode:



WASCHBÄREN SIND UMGEZOGEN

Weil das Toni-Dresia-Haus im Kreistierheim umgebaut werden musste, wurden **Edith, Sigrun und die wilde Hilde vorübergehend in den Eingangsbereich des Tierheims umgesiedelt.** Mit einem Raum voller Spiel- und Klettermöglichkeiten sowie einem getrennten Gehege zum Ausruhen und Schlafen schuf das Hausmeisterteam dort für die munteren Damen ein tolles Zuhause auf Zeit. Außer den Waschbären wurden wegen des Umbaus der Kleintier- und Volierenanlage auch Sittiche, Tauben und die halbzahmen Katzen zeitweise anderswo untergebracht. Das nach seinem Spender benannte Toni-Dresia-Haus ist bereits über 20 Jahre alt. Die aktuellen Modernisierungen ermöglichen eine verbesserte Unterbringung der Tiere. Unter anderem wird das jetzt offene Gebäude teilweise mit Fenstern geschlossen und es wird eine moderne Heizung installiert.

ABSCHIEDSBESUCH BEI PAUL LARUE

TEXT: Gudrun Wouters



Der Geschäftsführende Vorstand des Tierschutzvereins für den Kreis Düren e.V. machte einen Abschiedsbesuch im Dürener Rathaus, um dem scheidenden Bürgermeister Paul Larue für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt zu danken...

von links: Magda Prinz-Bündgens, Jürgen Plinz und Robert Breuer (rechts) überreichten Bürgermeister Paul Larue einen Korb mit veganen Lebensmitteln.

Als Abschiedsgeschenk überreichten der Vereinsvorsitzende Jürgen Plinz, sein Stellvertreter Robert Breuer und Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens dem Bürgermeister einen Präsentkorb voll veganer Leckereien – ganz passend zu einem der aktuellen Vereinsanliegen, vegane Lebensmittel in den Fokus zu rücken und bekannter zu machen.

Wie alle Kommunen im Kreis, überträgt auch die Stadt Düren die Aufgaben der Versorgung von ausgesetzten und entlaufenen Tieren an den Tierschutzverein. Im Gegenzug erhalten die Tierschützer von den Kommunen finanzielle Unterstützung bei der Erfüllung dieser wichtigen Aufgabe. Paul Larue hatte über diese Vereinbarung immer ein offenes Ohr für den Verein und die Anliegen des Kreistierheims. So war die Stadt Düren im vergange-

nen Jahr, als im Tierheim das Heulager durch einen Brand komplett zerstört wurde, bei den Genehmigungen für einen Ersatzbau an der Seite der Tierschützer. Hinter den Kulissen war Paul Larue ebenfalls für die Tiere aktiv, z.B. wenn für die teils schwierige Arbeit des Tierheims geworben werden musste und auch dann, wenn sein Engagement nicht im Fokus der Öffentlichkeit stand. Ganz selbstverständlich übernahm Paul Larue die Schirmherrschaft für die Initiative „Donnerstag ist Veggie-Tag auch in Düren“, die durch das aktive Vereinsmitglied Gabi Zeplin ins Leben gerufen wurde.

GROSSES LOB

Beim Abschiedsbesuch im Rathaus fand Paul Larue seinerseits lobende Worte: Er bezeichnete den Tierschutzverein als wichtigen Verein, der das

Tierwohl und den Tierschutz sowie das Miteinander der Geschöpfe in die Mitte stelle. Larue betonte, dass die Kommunen sich glücklich schätzen können, einen solchen kompetenten und engagierten Partner an der Seite zu haben. Das Kreistierheim, welches sich in seinem Heimatstadtteil Niederau befindet, bezeichnete Paul Larue als eine vorbildlich geführte und zudem attraktive Einrichtung.

Die Tierschützer sind sehr dankbar für die stets gute Zusammenarbeit mit der Stadt Düren während Paul Larues Amtszeit als Bürgermeister.



Wir helfen wenn Freunde gehen

TIERBESTATTUNGEN



Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung
www.anubis-tierbestattungen.de

Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24

5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereines

ANUBIS-Tierbestattungen · Partner Rheinland-West
Inh.: Andrea Fackeldey · Renkerstraße 4-6 · 52355 Düren

DN-0659-0219

FOTO: Stadt Düren

WIE GEHT'S EIGENTLICH ... QUINTA?

TEXT: Gudrun Wouters

Quintas Glück kam auf Umwegen. Ihre ersten Menschen meinten es nicht gut mit ihr, die Hündin kam ins Kreistierheim, von wo aus sie beim zweiten Anlauf ihr „Für immer Zuhause“ fand.



Neun Jahre lebte Quinta in schlechter Haltung, bevor sie ins Dürener Tierheim kam. Inzwischen im Seniorenalter, fand sich ein Interessent für die freundliche Hündin. Ein liebevolles Zuhause mit Rundumbetreuung stand in Aussicht und auch die Chemie zwischen dem potentiellen Adoptanten und der treuen Hündin schien zu stimmen.

Doch bei den allerbesten Bemühungen der Tierheim-Mitarbeiter – hinter die Stirn schauen können auch sie niemandem. So bekam das Tierschutzberater-Team des Tierschutzvereins nach der Vermittlung den Hinweis, dass Quinta nicht ordnungsgemäß gehalten würde. Bei einem Besuch vor Ort stellte sich heraus, dass die Hündin ihre Zeit entweder mit ihrem Besitzer in einer Gaststätte oder ganz alleine in der Wohnung verbringen musste. Glücklicherweise ließ sich der Halter überzeugen, Quinta wieder in die Obhut des Tierheims zu übergeben.

UND DANN,- ZOG QUINTA DEN SECHSER IM LOTTO:

Ein Ehepaar aus Jülich kam und verliebte sich in sie. Endlich ist der braven Hündin nun das Zuhause vergönnt, das sie verdient hat. Neben vielen Streicheleinheiten und Leckereien liebt sie besonders den Garten ihres neuen Heims. Bei schönem Wetter übernachtet sie dort auch gerne und verscheucht sämtliche „Einbrecher“, sprich Katzen.

Quintas noch so frisches Glück wird jedoch leider überschattet, denn die Hündin ist an Darmkrebs erkrankt. Zum Redaktionsschluss dieses Magazins gegen Ende Oktober geht es der liebenswerten Fellnase den Umständen entsprechend gut. Nichts von ihrer Krankheit ahnend, genießt sie einfach nur die Liebe und Geborgenheit ihrer Menschen, auf die sie so lange warten musste. Die Tierschützer im Kreistierheim wünschen der tapferen Hündin noch eine schöne und möglichst lange Zeit, bis ihr Weg sie über die Regenbogenbrücke führen wird.

Wir beraten den Mittelstand

SSB&P DR. SCHMITZ SIMON BÜCKEN & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

- Persönliche Betreuung
- Steuerberatung
- Existenzgründungsberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Finanzierungsberatung
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Nachfolgeberatung
- Unternehmensberatung
- Insolvenzberatung

Philippstraße 27 | 52349 Düren
Tel. (02421) 94 36-0 | Fax (02421) 94 36-50
www.ssb-wpg.de | info@ssb-wpg.de

MITGLIEDSANTRAG



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

ANGABEN ZUM MITGLIED

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdatum:

ICH MÖCHTE FOLGENDEN MITGLIEDSBEITRAG ENTRICHTEN:

- 10 € 20 € 50 €
- 100 € €
- monatlich 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr.

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-dueren.de oder erhalten diese im Tierheim Düren ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.
- Ich möchte den Online-Newsletter erhalten.

Datum, Unterschrift*:

EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

Datum:

Unterschrift:
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

*Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2
52355 Düren*

... Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online ausfüllen.
Vielen Dank!

Tierschutzverein / Verwaltung, Tel.: 02421 – 99855 - 10
info@tierschutzverein-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de

Tierheim / Tierversmittlung, Tel.: 02421 – 99855 - 0
info@tierheim-dueren.de

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

HELFEN SIE BITTE MIT!

UNSER SPENDENKONTO:

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

GiroCode: Paypal: www.bit.ly/2PUXigT



TIERSCHUTZVEREIN WEITER IM AUFWIND

TEXT: Sara Lowe

Mit großem physischem Abstand, aber thematisch eng beisammen. So könnte man die Stimmung auf der jüngsten Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins für den Kreis Düren e.V. beschreiben.



Jürgen Plinz überreicht nachträglich eine Dank-Urkunde und einen Strauß Blumen an Vera Seeberger für 40 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit als Kassenprüferin.

Die Vorstandsmitglieder um den Vorsitzenden Jürgen Plinz berichteten den anwesenden Mitgliedern über die Entwicklung des Vorjahres und während der Corona-Pandemie.

Diese sorgte dafür, dass das Tierheim während des Frühjahrs zunächst ganz, später nur für Besucher geschlossen werden musste. Durch das vorbildliche Verhalten der Mitarbeiter, auch in deren Freizeit, und entsprechende Corona-Regeln im Heim sei kein Fall aufgetreten und die Tierpflege habe in gewohnter Weise stattgefunden. Auch der Einsatz der Gassi-Geher habe entsprechend koordiniert für ein reibungsloses Ausführen der Hunde gesorgt. Robert Breuer, stlv. Vorsitzender,

berichtete, dass die Tierversmittlung in diesem Jahr wohl durch Corona bedingt geänderte Interessen zugenommen habe. So wurden in den ersten neun Monaten 374 Hunde, Katzen und Kleintiere vermittelt sowie 103 Tiere an ihre Besitzer zurückgegeben. Insgesamt 1.004 Tiere wurden im Heim seit der Jahreswende aufgenommen.

Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens berichtete über das Geschäftsjahr 2019, in dem der rund 1.300 Mitglieder zählende Tierschutzverein, erstmals seit Jahren wieder, ein positives Ergebnis verzeichnen konnte. Die Kosten in Heim und Verein stiegen auf über 800.000 € an. Die große Unterstützung durch Mitglieder, Spen-

der oder Paten sei weiter die Basis der ideellen Arbeit, so Prinz-Bündgens. Sie bedankte sich daher von Herzen bei den zahlreichen Förderern, aber auch bei den Kommunen, die in den Jahren immer ein verlässlicher Partner gewesen seien.

Den Bericht der Kassenprüfer, vortragen von Vera Seeberger, nutzte Jürgen Plinz zum Dank. In diesem Jahr habe Vera Seeberger zum 40. Mal die Finanzen des Vereins geprüft. In dieser Zeit habe sie die Arbeit von fünf Schatzmeistern unter die Lupe genommen. Es habe jedoch nie Beanstandungen gegeben und so beantragten die Prüfer die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgte einstimmig.

Wie Eure Filiale – nur digit@l.

Jetzt ist die Zeit!
info@sparkasse-dueren.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Düren

AUCH TIERE VERGESSEN – FRÜHERKENNUNG IST WICHTIG!

TEXT: Julia Beeretz

Es passiert uns doch allen einmal! Der Alltag ist stressig und die Zeit wieder knapp. Schon haben wir etwas vergessen. Wird man jedoch älter und die Vergesslichkeit nimmt zu, ist eine Untersuchung auf Demenz ratsam. Doch dies gilt nicht nur für uns Menschen. Auch unsere geliebten Haustiere können im Alter mit nachlassender Leistung des Gehirns beginnen, verwirrt zu sein. Sie brauchen dann besonders die Unterstützung ihrer Besitzer.



Denn was viele Haustierbesitzer nicht wissen: Auch Vierbeiner können mit zunehmendem Alter an Demenz erkranken. Und das geschieht gar nicht so selten. Aufgrund der erhöhten Lebenserwartung unserer Heimtiere komme Demenz auch immer häufiger bei Hunden und Katzen vor, erinnert Dr. Moira Gerlach, Referentin für Heimtiere beim Deutschen Tierschutzbund. Viele Frauchen und Herrchen würden die veränderten Verhaltensweisen ihrer Vierbeiner zu wenig hinterfragen und die Vergesslichkeit oder Schusseligkeit dem zunehmenden

den Alter zuschreiben, mahnt die Referentin für Heimtiere zusätzlich. Dabei ist es wichtig, die Krankheit früh zu erkennen, um das geliebte tierische Familienmitglied auch in dieser schwereren Zeit des Lebens zu unterstützen.

SCHON AUF ERSTE SYMPTOME ACHTEN

Daher empfiehlt es sich, insbesondere mit älteren Katzen und Hunden regelmäßig einen Veterinär aufzusuchen. Denn je früher man die unheilbare Krankheit erkenne, desto besser sei sie behandelbar, sagt man beim Deutschen Tierschutzbund. Dies gilt insbesondere für kätzische Familienmitglieder ab zehn und freundliche Hundesenioren ab acht. Sobald die geliebten Wegbegleiter in dieses Alter kommen, sollte man auf mehrere Leitsymptome achten, die auf eine tierische Demenz hinweisen können.

Diese Hinweise mögen sehr vielfältig sein. Hier sollte man besonders darauf achten, ob sich das Tier in seinem Benehmen plötzlich auffällig verändert. Sollten sich Probleme wie Orientierungslosigkeit, unbegründete Lautäußerungen, scheinbar sinnloses Umherwandern, neu eintretende Unsauberkeit oder ungewohnte Verhaltensänderungen gegenüber dem Halter und anderen tierischen Zeitgenossen zeigen, könnten dies Hinweise auf eine Altersdemenz sein.

Zeigen sich diese Symptome verstärkt beim Tiersenior, ist eine Untersuchung beim Tierarzt ratsam. Dabei haben tierische und menschliche Demenz

die gleiche Ursache. Laut stern.de entsteht das kognitive Dysfunktions-syndrom, genau wie beim Menschen auch, durch Ablagerungen im Gehirn, die die Verbindungen der Nervenzellen behindern und letztendlich zum Zelltod führen. Wann genau die Erinnerung unserer Haustiere abbaut, lässt sich dabei häufig nicht genau klären.

Bei einem Verdacht auf tierische Demenz wird der behandelnde Tierarzt zu Beginn abklären, ob die Ursache der Beschwerden nicht auch eine andere sein könnte. Daher beginnt die Diagnosestellung häufig mit einer Befragung über das aktuelle Tierverhalten. Zusätzlich werden über eine Blutuntersuchung Nieren-, Leber- und Schilddrüsenwerte geprüft. Eine Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT) kann ebenfalls Licht ins Dunkel bringen.

Wird die Krankheit, die nach heutigem Forschungsstand nicht zu heilen ist, frühzeitig erkannt, kann der zunehmende Prozess des Zellabbaus zumindest verlangsamt werden. Dabei soll eine Behandlung dazu führen,

die Funktion des Nervensystems zu verbessern und den gewöhnlichen Zellstoffwechsel aufrechtzuerhalten. Eine gut angepasste Medikation fördert die Durchblutung im Gehirn oder hemmt den Abbau von Dopamin, der eine zentrale Rolle bei der Kommunikation der Nervenzellen im Gehirn spielt. Nahrungsergänzungsmittel in Form von Vitamin E und C sollen die Arbeitsweise dessen fördern.

GEISTIGE FÖRDERUNG HILFT

Doch unabhängig von medikamentöser Therapie können auch spielerische Übungen dabei helfen, den Verlauf der Demenz zu verzögern. Sogenanntes „Gehirnjogging“ kann hier sehr hilfreich sein. Dieses lässt sich leicht in den Alltag integrieren. Beispielsweise kann man mit seinem Hund neue Gassi-Routen ausprobieren. Hier wird das Tier angeregt, sich neue Wege zu merken und somit das Gehirn in Arbeit gehalten. Katzen freuen sich über im Haus versteckte Leckerbissen. Auch Übungen mit neuen Kommandos oder Clickertraining helfen beiden Tierarten, geistig fit zu bleiben.



Futter finden und „erspielen“ stärken das Gehirn der Tiere



Düren-Lendersdorf, Ardennenstr.
..... **Tel. 5 61 91**

Der nahe gelegene Lebensmittelsupermarkt!
Höchstleistung in Preis und Qualität!

Günstig kaufen  **problemlos parken**

DN-0614-0118

MEIN FAHRRADMARKT!





GOthe GmbH & Co. KG
Am Langen Graben 19 • 52353 Düren
www.fahrrad-gothe.de

DN-0715-0420

LICHT UND WÄRME
gegen die dunkle Jahreszeit



Unser Team wünscht Ihnen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die entgegengebrachte Treue und die gute Zusammenarbeit.



Ihr freundlicher Elektriker...

www.elektrotechnik-kreuzau.de
Mobil: 0179-131 14 70
Mail: info@elektrotechnik-kreuzau.de

DN-0723-0420

TIERSCHUTZ GENIESSEN – DAS BACKBUCH

TEXT: Verena Jungbluth, Leitung Veganismus (DTSchB)

ES IST ZEIT, AUFZUWACHEN

Genau jetzt in diesem Moment leiden Milliarden Tiere, verschwinden unzählige Arten und ächzt unsere Erde unter unserem Raubbau an der Natur. In der heutigen Produktion unserer Lebensmittel liegen die größten Tierschutzprobleme unserer Zeit. Dabei liegt es in der Macht jeder und jedes Einzelnen, etwas dagegen zu tun und ein Zeichen zu setzen – durch einzelne vegane Mahlzeiten oder eine gänzlich pflanzliche Lebensweise.

Denn Tierschutz beginnt in unserem Alltag und Tierliebe fängt beim Essen an.

Neben herzhaften Gerichten sind auch Kuchen und Torten im Handumdrehen ohne tierische Zutaten zubereitet. Wie einfach das ist, beweist der Deutsche Tierschutzbund jetzt gemeinsam mit 28 prominenten Köch*innen mit „Tierschutz genießen – Das Backbuch“. Dieses neue Standardwerk der veganen Backkunst bringt alle klassischen Kuchen völlig tierleidfrei und ausgesprochen lecker auf die Kaffeetafel – von Donauwelle, Bienenstich und Schwarzwälder Kirschtorte bis hin zu modernen Kreationen. Anfänger*innen im veganen Backen kommen dabei genauso auf ihre Kosten wie backerprobte Veganer*innen.



Probieren Sie es aus, leisten auch Sie Ihren Beitrag zum Tier- und Klimaschutz und finden Sie Ihren neuen veganen Lieblingskuchen. Mehr unter www.tierschutz-genießen.de



NetAachen

**Ist das Internet gesund,
freut sich der Mensch!**



DtGV | Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH



netaachen.de

Uns verbindet mehr.

DN-0718-0420



Kirchweg 3, 52372 Kreuzau
Telefon: 02422 6101
www.Physiotherapie-JuliaRichardt.de
info@Physiotherapie-JuliaRichardt.de

**Physiotherapie
Julia Richardt**

-  Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage
-  Manuelle Therapie
-  Krankengymnastik
-  Manuelle Lymphdrainage
-  Fango & Massage
-  Gerätegestützte Krankengymnastik
-  Bobathbehandlung für Erwachsene
-  Sportphysiotherapie

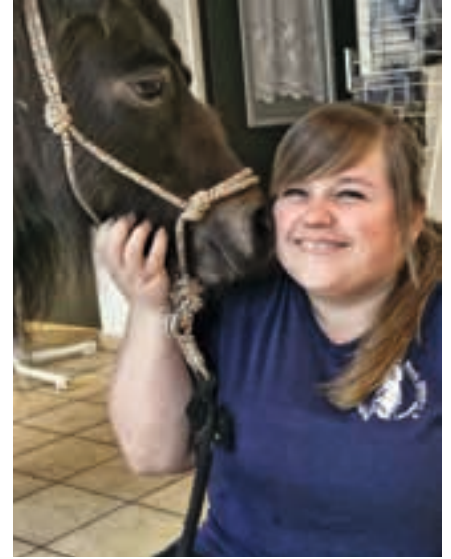
DN-0684-0419

FOTO: Deutscher Tierschutzbund e.V.

KYLE - EIN SHETTY IM NEUEN ZUHAUSE

TEXT: Gudrun Wouters

Nach gut anderthalb Jahren im Tierheim hat der fröhliche Kyle sein eigenes Zuhause gefunden und ist künftig als Therapiepferd im Einsatz.



Kyle ist ein Mini-Shetland-Pony. Schon kurz nachdem er als Fundtier in das Kreistierheim Düren kam, stand fest, was für ein tolles Pferdchen er ist. Leider meldete sich kein Besitzer und die Tierheim-Mitarbeiter konnten nicht verstehen, weshalb der kleine Hengst einfach sich selbst überlassen wurde. Im Tierheim verzauberte Kyle seine Pfleger fortan mit seinem traumhaften Charakter und lustigem Wesen. Der inzwischen fünf Jahre alte Bursche hat jede Menge Flausen im Kopf – kurzum: Wo Kyle ist, ist immer etwas los. Das kam bei seinen älteren Mitbe-

wohnern – den Ponys Susi und Carlos, nicht immer gut an. Doch die gestandenen Vierbeiner übten sich tapfer in Toleranz.

ENDLICH EIN ZUHAUSE GEFUNDEN

Seit Anfang Oktober hat Kyle nun ein eigenes Zuhause. Er lebt jetzt in Königswinter, in einem Offenstall gemeinsam mit sechs anderen Shettys in ähnlichem Alter. In die kleine Herde hat er sich bereits gut integriert und tobt und spielt mit seinen neuen Freunden herum. Vor Kyles Umzug war seine neue und pferdeerfahrene Besitzerin ein paar Mal in Düren, um den kleinen Burschen kennenzulernen. Im Gegenzug ist Tierheimleiterin Julia Müller an den Rhein gereist, um sich das neue Domizil ihres Schützlings anzuschauen.

Kyle ist in Zukunft für die ehrenwerte Aufgabe des Therapiepferdes bestimmt und wird älteren Menschen und behinderten Kindern helfen. Seine Ausbildung hat schon begonnen, der fleißige Schüler lernt zurzeit an der Longe und balanciert über Stangen. Das alles scheint ihm großen Spaß zu machen. Während seiner Zeit im Dürener Tierheim ist Kyle seinen Pflegern und besonders Julia Müller sehr ans Herz gewachsen. So floss dann auch beim Abschied trotz der Freude für das Pferdchen das eine oder andere Tränchen. Susi und Carlos dagegen sind offensichtlich eher froh darüber, dass sie das kleine Energiebündel jetzt endlich los sind.



Snaturkost
Simons seit 1987

Kartoffeln aus eigenem demeter Anbau
zertifizierte Naturkosmetik
große Käseauswahl
über 70 Bioweine
unverpackte Gewürze und mehr
viel regionales Gemüse
Bistro

HAUPTSTRASSE 33
52379 LANGERWEHE

Dienstag 9:00 - 18:30
Freitag 9:00 - 18:30
Samstag 9:00 - 13:00

FERON

PRÄZISE BESCHICHTUNGEN

PAPIER · KUNSTSTOFF · METALL

Wir beschichten und kaschieren Rollenware und erweitern so ihre Eigenschaften. Klingt trivial, ist es aber nicht. Dafür braucht man Spezialisten.

SOLAR **PRINT** **DECOR** **PROTECT**

Aluminium Féron GmbH & Co. KG · Hammerbenden 1-13 · 52355 Düren
+49 2421 5905-0 | info@feron.de | www.feron.de

KLEINE ÜBERLEBENSKÜNSTLER

– DAS GEHEIME LEBEN DER MÄUSE

TEXT: Nadja Afli

Man sieht sie in Gärten, in Kellern, an öffentlichen Plätzen und sogar schon mal in einem Restaurant wie ihren nahen Verwandten Rémy aus „Ratatouille“ umherflitzen. Die kleinen Nager sind nahezu überall anzutreffen, wo Menschen sich aufhalten.

Man würde selbst gerne einmal Mäuschen spielen, um das geheime Leben der Nager zu beobachten. Sie knabbern sich durch Vorräte und huschen lautlos durch die Gegend, wie Diebe auf der Flucht. So erhielt die Maus wohl auch ihren Namen, welcher von dem alt-indischen Wort „mus“ stammt und sinngemäß Dieb bedeutet.

ÜBERLEBENSKÜNSTLERIN

Ursprünglich kommt die Maus wahrscheinlich aus Vorderasien. Hier haben laut Cornelia Stolze, vor etwa 14.000 Jahren die ersten Menschen ihre Wurzeln geschlagen und mit der Landwirtschaft begonnen. Für die dort lebenden Mäuse waren die Vorratskammern der Bauern ein gefundenes Fressen. Die Mäuse hatten ihre sichere Nahrungsquelle, den Lebensraum der Menschen, gefunden. Und so begann die Koexistenz von Mäusen und Menschen. Die Maus ist ihrer Futterquelle überallhin gefolgt und hat sich so über alle Kontinente verbreitet. So unterschiedlich ihre verschiedenen Lebensräume sind, so variieren auch die einzelnen Mausarten: Von der allseits bekannten,

Nüsse knabbernden Hausmaus bis hin zur Skorpion fressenden, Mond anheulenden Grashüpfermaus. Die „mus“ gehört zu den anpassungsfähigsten Tieren. So haben sich Mäuse, die damals auf Walfänger-Schiffen zur Antarktis gelangt sind, kurzzeitig an die Minusgrade gewöhnt. Auch ihre Ernährung konnten sie umstellen, wenn es die äußeren Umstände erforderten. Während sich Mäuse auf dem Festland überwiegend pflanzlich ernähren, mussten sich ihre Artgenossen auf Helgoland an die Nahrungsquelle toter Seevögel gewöhnen, berichtet Stolze. Mäuse sind wahre Überlebens- und Wandlungskünstler. Manche haben sich das Tauchen, Klettern, Graben oder Springen angeeignet. Trotz vieler Fressfeinde gelingt es ihnen aufgrund dieser Fähigkeiten und ihrer Vermehrungsfreudigkeit, diese zu überleben.

SOZIALVERHALTEN DER MAUS

Faszinierend ist aber auch die Lebensweise der kleinen Hausmaus. Um ihre Ressourcen zu sparen, wechseln sie bei Nahrungsknappheit oder starker Kälte in einen Erstarrungszustand. Sie halten keinen Winterschlaf, legen sich aber zur Überwinterung einen Nahrungsvorrat an, von dem sie nur zu kargen Zeiten Gebrauch machen. Für gewöhnlich bedienen sich die kleinen Hausmäuse an Kellern und Vorratskammern der Menschen, um ihren Futterbestand aufzustocken.

Eine Besonderheit stellt außerdem ihr einzigartiges Sozialverhalten dar. Es kommt vor, dass Mäusemütter ihren Nachwuchs gemeinschaftlich großziehen und durch das gemeinsame Säugen den Überblick über ihre eigenen Mausebabys verlieren. Dieses Verhalten zeugt von wahrer Solidarität, denn die Produktion der Milch stellt einen enormen Energieaufwand für die Mütter dar und ist somit sehr wertvoll. Allein auf dem Gipfel der Säugezeit muss die Mäusemutter, die selbst ein Blutvolumen von nur vier Millilitern hat, täglich das Doppelte für ihren Wurf produzieren, so Brigitte Rohm in der Deutschen Welle. Die kostbare Milch nun zu verschenken ist undenkbar, doch das kümmert die Mäuse nicht.

VERSUCHSTIER UND „SCHÄDLING“ AUF PLATZ 1

Leider sind die kleinen Nagetiere wohl am meisten für ihren „Nutzen“ als Versuchstiere und als „krankheitsübertragende Schädlinge“ bekannt. In einer Tierversuchstatistik heißt es, dass allein im Jahr 2018 74% der





Versuchstiere in deutschen Laboren Mäuse waren. In diesem Jahr wurden 2.103.419 Mäuse für wissenschaftliche Zwecke genutzt. Etliche dieser zu Forschungszwecken missbrauchten Tiere sterben für die Versuche. Es ist längst überfällig, wesentlich mehr in die Forschung für Alternativmethoden zu investieren! Der Mensch hat bereits Computer, Flugzeuge und Roboter erfunden, doch er muss immer noch auf Tierversuche zurückgreifen?

Die Dunkelziffer der durch den Menschen getöteten Mäuse ist viel größer. Allzu oft sterben sie qualvoll, beispielsweise an Gift. Die Nager so zu töten ist unethisch. Selbst wenn eine Gefährdung durch eine Mäu-

seplage oder Ansteckung mit einer von ihnen übertragbaren Krankheit droht. Oftmals sterben sie erst Tage nach der Vergiftung an inneren Blutungen und schließlich Organversagen. Diese unnötigen Qualen können den Tieren erspart bleiben, wenn man vorweg konsequent eventuelle Nahrungsquellen beseitigt und ihr Eindringen in Häuser erst gar nicht

ermöglicht. Ein oder zwei aktive Katzen helfen meist ebenso, Mäuse fernzuhalten. Entscheidend ist in jedem Fall ein frühes und tierfreundliches Eingreifen.

STARKE PARTNER



Ihre Spezialisten vor Ort

**Starke Kombi – Hunde sicher plus!
Unsere Bausteine für Ihre Sicherheit:**

- Hunde-OP-Versicherung
- Unfall-Krankenhaustagegeld
- Hundehalter-Haftpflicht
- Hundehalter-Rechtsschutz

Tier und Halter GmbH
Generalagentur der
Uelzener Versicherungen
Friedrich-List-Allee 46 | 41844 Wegberg
Tel. 02432 891760
www.tier-und-halter.de



Unser Service für Ihre Gesundheit !

Medikamente aus aller Welt • Diabetiker
Beratung • Naturheilmittel • Homöopathie • Krankenpflegeartikel
Impfberatung für Fernreisen • Anmessen von Kompressionsstrümpfen
Tierarzneien • Entsorgung von Altmedikamenten
Zustelldienst auf Wunsch



VICTORIA APOTHEKE

Kreuzau

Victoria Apotheke
Ihr Ansprechpartner für
Gesundheit, Lebenskraft und
individuelles Wohlbefinden
Anne Cremer-Langfermann
Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau

Kostenfrei anrufen
0800-5237200
Kostenfrei faxen
0800-5237211



P Durchgehend geöffnet
Eigene Parkplätze

www.victoria-apotheke.de
info@victoria-apotheke.de



NICHT SCHWEIGEN – DEN TIEREN ZULIEBE!

Opherten ist ein malerisch gelegener Ort in der Gemeinde Titz. Beim Spaziergehen über die Felder hat man nicht nur einen unglaublichen Blick über den Kreis Düren. Man bekommt, sofern man überhaupt einer Seele begegnet, schnell Kontakt zu netten Menschen.

Die meisten Katzen sind von Natur aus vorsichtig - besonders im Freigang. Haben sie die drohende Gefahr von Autos einmal verstanden, passiert ihnen meist nicht mehr viel. Beim Ausgang meiden sie die Menschen, Hunde und halten Abstand. Droht Gefahr, so sind sie einfach schneller. Nicht umsonst müssen Jäger ein Gewehr nutzen, denn ohne technische Hilfe hätten sie nie eine Chance beim niederträchtigen Hobby.

Doch im beschaulichen Opherten haben Katzen anscheinend noch einen anderen Feind. Eine kranke Seele unter den vielen Guten. Sie hasst Katzen. Betty, eine wunderschöne Langhaarkatze, kam vom Ausgang nicht mehr zurück. Genauso wie der Bengale Quincy. Vielleicht wurden sie erschossen oder vom Auto überfahren. Oder gestohlen, denn so schöne

Rassekatzen sind begehrt. Für die Besitzer ist es ein Albtraum, nicht zu wissen, was aus ihren Schützlingen wurde.

In einem anderen Licht erscheinen Betty und Quincy, wenn man an Kater Fritz aus der Bergstraße denkt. Er kam Ostern 2019 mit einer schweren offenen Kopfverletzung nach Hause. Zweimal musste er vom Tierarzt operiert werden und sprang dem Tod von der Schippe. Als nun sein Weggefährte Sam, mit dem er schon mal Napf und Bett teilt, ebenso mit schwersten Kopfverletzungen heimkam, stellte sich erneut die Frage:

Wie kommt eine Katze zu so einer Verletzung? „Nur durch einen Schlag auf den Kopf“, meint der Tierarzt und sieht klare Parallelen zu Fritz.

Fünf Typen von Tierquälern unterscheidet Psychologe Peter Friedrich, Professor für Psychologie und Kriminologie an der Hochschule für Polizei in Wiesbaden. Man muss sich wissenschaftlich mit dem Thema beschäftigen, will man die Täter verstehen



und fassen. Dieser Täter nutzt Tiere als Blitzableiter oder ihn stimulieren wiederkehrende Fantasien von Tierquälereien. Gleich wie: Ihm muss das Handwerk gelegt werden! Wer Menschen erlebt, die nach einem Hund treten, aggressive Handlungen an Tieren androhen oder wer sie sogar erwischt, darf nicht schweigen. Den Tieren zuliebe!

hr Fritz Titz

Colonia [seit 1979]
Lichtwerbung

In Düren...
und deutschlandweit!

www.colonia-lichtwerbung.de

Colonia Lichtwerbung | Distelrather Str. 31 | Tel 02421 78 00 45-0
Schönbrenner GmbH | 52351 Düren | Fax 02421 78 00 45-1



Anna-Jocheller-Haus
Reinhold-Breiderweg 188 Düren

Senioreneinrichtung für
Vollzeit- und Kurzzeitpflege

Roonstraße 8
52351 Düren
Tel.: 02421 398-0

**Bringen Sie Ihr
Haustier mit!**

www.rbv-dueren.de



Seniorenzentrum Gürzenich



Am Dürener Weg 8 | 52355 Düren-Gürzenich
www.awo-dueren-guerzenich.de

DN-0671-0319



WESTRING

DICHTUNGSTECHNIK

- HYDRAULIKDICHTUNGEN
- PNEUMATIKDICHTUNGEN
- PTFE FÜHRUNGEN/LAGER
- WELLENDICHTUNGEN
- O-RINGE
- ROTORDICHTUNGEN
- PROFILDICHTUNGEN SILIKON/EPDM

Talstr. 4 - 52353 Düren - Tel. 0242890 29-0 Fax 0242890 29-28
westring.ng@t-online.de | www.westring-dichtungstechnik.de



DN-0434-0213

ESKA Tortechnik GmbH

Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

- **Sektionaltore**
- **Torantriebe**
- **Rolltore**
- **Schiebetore / Schnellauftore**

Renovierungen / Neuanlagen
Reparaturen / Wartungen nach ASR 1.7 u. UVV



Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren
Tel. 02421 / 87088 - www.eska-tortechnik.de

DN-0650-0119

UNSER SPÜRSINN
DEN RICHTIGEN RIECHER
FÜR IHRE IMMOBILIE



KOMPETENT - PROFESSIONELL - PERSÖNLICH
www.grossgart-immobilien.de

DN-0688-0120



NOTDIENST
(02421) 968100

Ihr Meister-Service-Team

Am Langen Graben 27a
D-52353 Düren
www.ramm-dueren.de
info@ramm-dueren.de

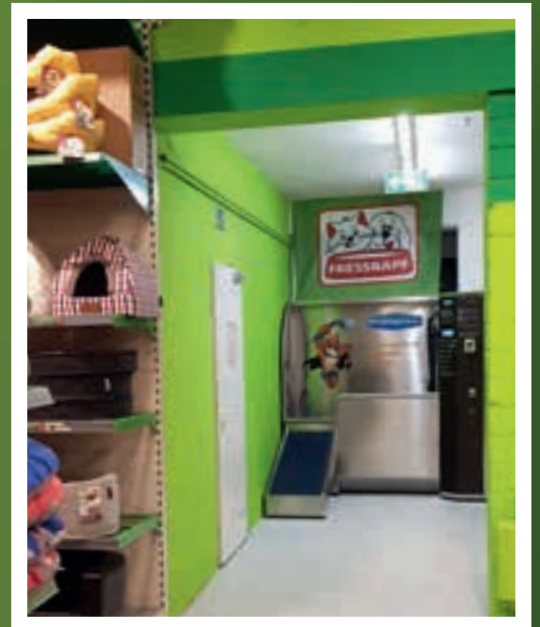
Fliesenausstellung im Haus

DN-0644-0119

Schmuddelwetter? Auf zur Hundewaschanlage!

Bei Fressnapf in Niederzier können Sie Ihren Hund schon ab 1 EUR waschen. Speziell für Hunde und Welpen geeignete **Shampoos** und **Conditioner** sind bereits **inklusive**. Bringen Sie gerne auch eigene Pflegeprodukte für Ihren Vierbeiner mit.

Nach der Wäsche können Sie Ihren Hund kostengünstig Trockenföhnen oder nutzen ein mitgebrachtes Handtuch. Mit der neuen Hundewaschanlage von ProDogwash kann ihre Fellnase **schnell, rückschonend und unkompliziert wie ein Profi** gewaschen werden!



Fressnapf Niederzier
Rurbenden 30
Tel. 02428 80 16 44
Mo.-Fr. 9.00-19.00
Sa. 9.00-18.00



Was Tiere lieben